Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 491. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 17. Juli 1889.**

Deutschland.

Berlin, 16. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Intendanten der Königlichen Schauspiele zu Kassel, Kammerherrn Freiherrn von und zu Gilsa, und dem emeritirten Pastor Brede zu Güstow im Kreise Randow den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Capitän-Lieutenant Gülich den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Maschinen-Unter-Ingenieur a. D. Schlichter zu Ibbenbüren den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Dienstknecht Peter Hansen zu Süderschmedeby im Landkreise Flensburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ceremonienmeister, Kammerherrn von Usedom, zum Einführer des diplomatischen Corps mit dem Range einer Vice-Ober-Hofcharge und zum Mitgliede des Ober-Ceremonienamts ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Bürgermeister Schüller in Koblenz den Titel „Ober-Bürgermeister" verliehen und den Stadtrath Löwe zu Gera (Fürstenthum Reuß j. L.), der von der Stadtverordneten-Versammlung in Anklam getroffenen Wahl gemäß, als Bürgermeister letzterer Stadt für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Der bisherige ordentliche Seminarlehrer an dem Schullehrer-Seminar zu Exin, Joseph Grüner, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. (R.-Anz.)

[Der Bundesrath] hat in der Sitzung vom 5. Juni d. J. — § 296 der Protokolle — die nachstehenden Abänderungen der §§ 79 und 81 der Ausführungsbestimmungen zum Zuckersteuergesetz vom 9. Juli 1887 beschlossen: 1) Die im § 79 der Ausführungsbestimmungen für die Herstellung von Fabriklagern in den bereits bestehenden Zuckerfabriken festgesetzte, am 1. October d. J. ablaufende Frist wird bis zum 1. October 1891 verlängert. 2) An Stelle des zweiten Satzes im § 81 der Ausführungsbestimmungen tritt folgende Vorschrift: „Ausnahmen können für Einzelfälle von der Steuerstelle, auf die Dauer von dem Hauptamte nach Maßgabe des Bedürfnisses unter Vorbehalt des Widerrufs gestattet werden." In Verfolg einer Verfügung des Finanz-Ministers vom 10. Juli sind die betheiligten Amtsstellen hiernach mit entsprechender Anweisung versehen worden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Juli.

• **Gesindebücher.** Das königl. Polizei-Präsidium theilt mit, daß die Verlagshandlung W. G. Korn, in deren Officin die Gesindebücher gedruckt werden, auf Veranlassung des Ober-Präsidenten die Polizei-Verordnung vom 8. August 1887, betreffend die Regelung der Gesinde-Verhältnisse für den Umfang der Provinz Schlesien, den Gesindebüchern vordrucken läßt.

• **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Die Preise stellten sich in der verflossenen Woche wie folgt: Rheinsalm 2,30—2,70 Mark, Lachs 1,10—1,80 Mark, Steinbutt, klein 0,60 bis 0,80 M., do. groß 0,90—1,80 M., Seezungen 1,90—2,20 M., Zander 0,90—1,20 M., Hecht 0,50—0,75 M., Schellfisch 0,30 M., lebende Karpfen 0,80—1,00 M., Schleien 0,90—1,00 Mark, Wels 0,80 M., Aal 1,50 bis 1,60 M., Forellen 3,50—4,00 M., Hummern 2,10—2,30 Mark, gekochte Hummern 2,30—2,50 M. per $\frac{1}{2}$ Klgr., Suppenkrebse 2,00—2,50 Mark, große Krebse 10,00—18,00 M. per Schock.

W. **Goldberg,** 15. Juli. [Jubiläumsschießen. — Urlaub.] Das hierorts vom 14. bis 18. stattfindende Schützenfest begann gestern mit dem Jubelfest des 50jährigen Bestehens der hiesigen Bürgerschützen-Compagnie. Früh 5 Uhr ertönte der Schützenruf. Um 11 Uhr wurden die auswärtigen Gäste am Bahnhof empfangen und in die mit Ehrenpforten, Fahnen und Grün festlich geschmückte Stadt geleitet. Nachmittags 2 Uhr erfolgte die Aufstellung zum Festzuge in der Reihe der Gilden Haynau, Liegnitz, Bunzlau und Goldberg. Der Zug bewegte sich durch die Oberstadt zuerst wieder vor das Rathhaus, vor welchem Bürgermeister Kamcke den Festgruß darbrachte. Die Gilde besitzt das Recht zur Bildung eines Ehrengerichts. Die Königswürde ist für dieses Jahr für den Kronprinzen angenommen worden. Der Zug nahm darauf seinen Weg durch die Niederstadt, dem Festplatze „Unter den Linden" entgegen. Um 3 Uhr begann das Schießen auf dem vor zwei Jahren eingeweihten neuen Stande. Bei schönem Wetter entwickelte sich bald ein reges Treiben auf dem Festplatze. Von 4 bis 7 Uhr gab die Stadtcapelle Freiconcert. Um 9 Uhr war Festball auf dem nahen Bürgerberge. Heut früh von 8 Uhr ab bis Abends 7 Uhr wurde das Fest- und Lagenschießen fortgesetzt. Die Jubiläums-Königswürde errang hierbei Büchsenmacher Tannert-Liegnitz, die eines Lagenkönigs Gutsbesitzer Hoppe in Rackwitz bei Löwenberg. Herrn Tannert fällt der Ehrenpreis der Stadt Goldberg, ein großer silberner Pokal von schöner Arbeit, zu. — Der Geh. Regierungs- und Landrath Frhr. v. Rothkirch-Trach tritt am 15. d. Mts. einen 14tägigen Urlaub an und wird in dieser Zeit durch den Kreissecretär Schober vertreten.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin,** 17. Juli. Der denkwürdige Augenblick, da Kaiser Friedrich als Herrscher zum ersten und letzten Mal im Schloßgarten zu Charlottenbrunn eine Parade über eine Brigade seiner Gardetruppen abnahm, die der jetzige Kaiser als Kronprinz ihm vorführte, soll auf persönliche Veranlassung des Letzteren verewigt werden. Der Kaiser hat den Maler Georg Koch mit der Ausführung des Gemäldes betraut und der Künstler hat zu diesem Behuf Skizzen entworfen, welche die Zustimmung des Kaisers gefunden haben. Der leidende Herrscher wird im Wagen sitzend dargestellt, hinter ihm hält auf seinem Goldfuchs Kronprinz Wilhelm. Einem Major, der an der Spitze seines Bataillons defilirt, reicht der Kaiser die Hand, welche derselbe voll inniger Rührung an die Lippen führt.

Bezüglich der Sammlung für das Kaiser Friedrich-Denkmal in Berlin wird mitgetheilt, daß der Beginn derselben seitens des Magistrats bis nach Vollendung des Begas-Brunnens vertagt sei.

Eine Anzahl Berliner Hausdiener wollte ein Glückwunschtelegramm an den internationalen Arbeitercongreß nach Paris entsenden; unterschrieben war dasselbe „Die aufgeklärten Hausdiener Berlins". Die Telegraphenbehörde jedoch hat die Beförderung der Depesche abgelehnt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 16. Juli. Prinz Heinrich von Preußen empfing heute Nachmittag den preußischen Gesandten von Thielmann und ist darauf nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. Der Großherzog gab demselben bis Kassel das Geleite.

Wien, 16. Juli. Der „Polit. Corresp." zufolge trifft König Milan am Freitag in Belgrad ein.

Brüssel, 16. Juli. Meldungen vom oberen Congo zufolge bestätigt Harneuse, daß die politischen Verhältnisse am Stanley-Fall durchaus günstig sind, es herrscht vollständige Ruhe. Tippo-Tip ersuchte ihn bei seiner Rückkehr nach Europa, die Regierung des Congostaates seiner Ergebenheit zu versichern; er würde Alles aufbieten, die Einigkeit unter den arabischen Häuptlingen wiederherzustellen. Gerüchte von einem Aufstande der Eingeborenen bei Bagalas sind unbegründet. Die Stationen sind im besten Fortschreiten begriffen.

Breslau. Wasserstand.

16. Juli. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 21 cm. unter 0.
17. Juli. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 23 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Vom Magdeburger Zuckermarkte.** Die vorgestern in Magdeburg gepflogenen Unterhandlungen haben, wie wir schon telegraphisch gemeldet haben, zu einem befriedigenden Resultate geführt und sind damit die Schwierigkeiten für den Magdeburger Platz beseitigt. Ueber den Verlauf der Versammlung entnehmen wir der „Magdeb. Ztg." folgende Einzelheiten: „Zu der sehr zahlreich besuchten Versammlung der Betheiligten zur Ausgleichung der schwebenden Differenzen waren nicht blos Magdeburger Zuckerfirmen, sondern auch Fabrikanten aus der Provinz und Vertreter auswärtiger grosser Zuckerplätze erschienen. Da der allseitige Wunsch vorhanden war, die Angelegenheit einer allseits befriedigenden Lösung entgegenzuführen, so war das günstige Ergebniss der Versammlung vorauszusehen. Alle Beschlüsse wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Das alte Comité, welches aus dem Magdeburger Bankverein, den Firmen F. A. Neubauer, Zuckschwerdt u. Beuchel, Pfeffer u. Weissenfels, Reichardt u. Tübner, A. Kohn u. Co. und J. V. Drake u. Co. bestand, wurde wiedergewählt, neu wurden Vertreter der Zuckerfabrik Hadmersleben und Baron von Merck-Hamburg erwählt. Die Betheiligten an Rohzuckerfabrikwaare erklärten sich dahin einverstanden, dass die gelieferten Mengen zum Preise von 21 M. bis 15. September verpfändet würden. Die übrigen Buch- und Wechselforderungen werden bei Verfall zunächst mit 25 pCt. und restliche 75 pCt. ebenfalls bis 15. September voll bezahlt werden. Die Betheiligten waren bis auf einige Wenige anwesend. Ein Hauptvertreter der Gegenpartei kaufte in der Versammlung sofort 75 000 Sack Zucker zum festen Preise von 24 M., auch anderweit ist derselbe Preis bezahlt worden und so geht die allgemeine Ansicht dahin, dass die unerwartet gewichenen Preise in den nächsten Tagen wieder erheblich steigen werden. Als Vertreter für die Rohzuckerfabrikanten wurde noch Herr Heine gewählt, desgleichen wurde die Wahl eines Vertreters der Hamburger Betheiligten vollzogen. Schon jetzt verlautet, dass sich ein Mehr von über eine Million Mark herausstellen werde." Die von der „Hamb. B.-H." gebrachte, auch in die „Bresl. Ztg." übergegangene Mittheilung, dass das Haus Lebaudy in Paris mehr als 25 Millionen Francs durch seine Vertreter in Magdeburg, einer dortigen Grossfirma, an Nachschüssen gezahlt habe, wird von dem Inhaber dieser Firma der „Nat.-Ztg." als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet.

• **Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt** wird der „Voss. Ztg." aus Dortmund geschrieben: Die Stimmung ist auf dem Eisenmarkte andauernd eine günstige, da der Verkehr in fast allen Geschäftszweigen die Regsamkeit der Vorwochen bei steigenden Preisen beibehält und auch die auswärtigen Eisenmärkte in fortschreitender Besserung sich befinden. Der Absatz in heimischen Eisenerzen hat weiter zugenommen und sind dementsprechend die Vorräthe zurückgegangen. Im Roheisengeschäft besteht eine rege Nachfrage für alle Sorten fort, namentlich aber für Puddelroheisen, für welches der Bedarf in solchem Maasse gestiegen ist, dass derselbe nur schwer gedeckt werden kann, da die Hochöfen die Höhe ihrer Production vor dem Bergarbeiterausstande noch nicht wieder erreicht haben. Die Preise sind deshalb auch weiter gestiegen. Giesserei-Roheisen ist ebenfalls etwas knapp geworden und dürfte daher in nächster Zeit theurer werden. Für Spiegeleisen hat sich die inländische Nachfrage noch mehr gehoben, und hat die Ausfuhr sich gebessert, so dass die Preise abermals erhöht worden sind und Marken von 10—12 pCt. Mangangehalt nunmehr 68 M. notiren. Bessemer- und Thomaseisen haben die bisherigen Sätze fest behauptet. Das Walzeisengeschäft ist andauernd sehr lebhaft. Für Stabeisen, Bandeisen, Formeisen und Bleche gehen nach wie vor bedeutende Aufträge ein. Die erhöhten Preise werden anstandslos bewilligt. Das Walzdrahtgeschäft hat sich noch nicht gebessert, es fehlt zwar nicht an Aufträgen und an Arbeit, aber die Werke verdienen bei den hohen Preisen der Rohstoffe nichts. Die Stahlwerke sind noch immer flott beschäftigt und stark mit Aufträgen versehen. Die Maschinenfabriken und Eisengiessereien befinden sich in reger Thätigkeit und nicht minder die Waggonfabriken, Constructions-Werkstätten, Kleineisenzeugfabriken und Kesselschmieden, die betreffenden erhalten dazu regelmässig neue Aufträge und sind damit noch für längere Zeit versorgt.

Concurs-Eröffnungen.

Filzschuhwaarenfabrikant in Firma H. Vogelpohl, Berlin. — Kleiderhändler Adolf Ledetsch, Dresden. — Firma Ernst Mey, Freiberg. — Karl Laistner, Bierbrauer, Freudenstädt. — Kaufmann Nathan Rappaport, Gilgenburg. — Bäcker Alexander Georg Reibedanz, Greiz. — Woll-, Weiss- und Modewaaren-Händler Marcus Verschleisser, Hamburg. — Nachlass des Amtsrentmeisters a. D. Karl Otto Meyer, Hannover. — Firma „Hahne's Papier- und Kunsthandlung", Hannover. — Spezereihändler und Malermeister Johann Baptist Schwertz, Mühlhausen. — Bäcker Karl Richard Jacobi, Griesbach. — Firma E. Rosenthal, Schwetz. Buchdruckereibesitzer Emil Steffen, Sorau, N.-L. — Tischlermstr. August Scheel, Stendal. — Spezereihändler Jacob Matter, Strassburg i. E. — Firma F. G. Preckel, Warendorf. — C. Gi. Krause & Comp., Wernigerode. — Buchhändler Helmerich Carls, Wlhelmshaven. — Nachlass des Buchhändlers August Dilthorn, Wiesbaden.

Schlesien: Nachlass des Fleischermeisters Gustav Schmidt in Freiburg in Schles., Verwalter: Kaufmann Emil Riegel, Anmeldefrist: 27. Juli.

Marktberichte.

Breslau, 17. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war fest, Preise bei sehr schwacher Zufuhr anziehend.

Weizen schwach angeboten, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,00—17,60 Mk., gelber 15,90—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höher, per 100 Kilogramm 14,30—14,70—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ruhig, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00—16,00 M.

Hafer fest, per 100 Klgr. 15,10—15,50—15,80 Mark.

Mais ziemlich fest, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen ohne Nachfrage, per 100 Kilogramm 11,75—12,00—12,50 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen sehr begehrt, per 100 Kilgr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten ohne Zufuhr.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	30	50	29	50	28	—
Winterrübsen	29	75	28	—	27	—

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15,25 bis 16 Mk., fremder 14,50—15,50 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 Mk., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen fest, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,75—23,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Gleiwitz, 16. Juli. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei geringem Angebot Preise höher. Alles Uebrige unverändert. Feinste Sorten über Notiz bezahlt. Weizen, weiss 17,80 bis 17,40—17,20 Mark, do. gelb 17,60—17,30—17,00 M., Roggen 14,80 bis 14,50—14,25 M., Gerste 14,00—13,00—12,00 M., Hafer 15,50—15,25 bis 15,00 Mark, Erbsen 16,00—15,50—14,50 Mark. Alles pro 100 Kilogr.

Hamburg, 16. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr.-October $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{8}$ Gd., per Octbr.-Novbr. $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Novbr.-December $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per December-Januar $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd. — Tendenz: Fester.

Berlin, 16. Juli. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine besser. Gek. 250 To. — Roggen loco still, Termine besser. — Hafer loco behauptet, Termine fest. — Roggenmehl besser. — Rüböl steigend. — Spiritus besser.

Weizen loco 178—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., Juli 187—$187\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $186\frac{1}{4}$—$186\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $186\frac{1}{4}$—$187\frac{1}{2}$ bis $187\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November 187—$187\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $187\frac{1}{2}$—$188\frac{1}{2}$—$188\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 143—154 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländ. 149 M. ab Bahn bez., Juli 154 M. bez., Juli-August $153\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $154\frac{1}{2}$ bis 154—155 Mark bez., October-Novbr. $156\frac{1}{4}$—156—157 M. bez., Novbr.-Decbr. $157\frac{1}{2}$—$157\frac{1}{4}$—158 M. bez. — Mais loco 117—120 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 116 M., September-October $117\frac{1}{2}$ Mark. — Gerste loco 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 149 bis 167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter preussischer 153—158 M., mittel und guter schlesischer 154—158 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 154—158 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 160—163 Mark ab Bahn bez., russischer 152—156 Mark, feiner russischer 158—163 frei Wagen bez., Juli $151\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $147\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 145—$145\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $143\frac{3}{4}$—$144\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $143\frac{3}{4}$ bis $144\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160 bis 195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—23,50 M., Nr. 0: 22,00 bis 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,50 bis 21,50 Mark, Nr. 0 und 1: 21,25 bis 19,50 M., Juli und Juli-August 21,45—21,50 Mark bez., September-October 21,60—21,65 M. bez., November-December — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 62 M. bez., Juli 62,5—62,7 Mark bez., September-October 61,3—62 M. bez., October-November 61,3—62 Mark bez., November-Decbr. 61,5—62 Mark bez., April-Mai 61—62,7 M. bez.

Petroleum loco 23,7 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,9—55,8—56,1 M. bez., August-September 55—54,9—55,0 M. bez., September-October 54,7—54,6—54,7 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,3—36,2—36,3 M. bez., August-September 35,8—35,7—36,0 Mark bez., Septbr.-October 34,8—35,1 M. bez., October-November 34,1—34,4 M. bez., November-December 33,8 bis 34,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo.

L. **London,** 13. Juli. Im Talgmarkt hat sich die Situation in der letzten Woche wenig verändert, und von den in gestriger Auction aufgestellten 900 Fass australische Sorten wurden 700 Fass zu früheren Preisen verkauft. — In Indischer Leinsaat herrschte ein ruhigerer Ton und bald fällige Calcutta wurde mit 42 sh bezahlt. Dagegen verkehrte Rapssaat in steigender Tendenz und Importeure haben in Folge grösserer Ordres vom Continent ihre Preise neuerdings erhöht. Für gelbe Guzerat per Juli-August Steamer nach Antwerpen bezahlte man bereits $49\frac{3}{4}$ sh, für gelbe Cawnpore $48\frac{1}{2}$ sh. — Cottonsaat unverändert. Für schwimmende Waare $7\frac{1}{4}$ Pfd. Sterl. verlangt. — Leinöl-Preise gaben etwas nach und Eigener von Loco in Barrels acceptirten $20\frac{3}{4}$ Pfd. Sterl. — Rapsöl knapp und fest. Disponible Waare $27\frac{1}{2}$ Pfd. Sterl. — Cottonöl stetig.

L. **Liverpool,** 13. Juli. Palmöl spärlich angeboten, in Folge dessen Preise am Freitag um 1 sh stiegen. Markt schliesst fest mit $22\frac{1}{2}$ Pfd. Sterl. für Lagos transit. — Palmkerne waren ziemlich begehrt und wurden zu letzten Preisen verkauft.

Schifffahrtsnachrichten.

Gross-Glogau, 16. Juli. [Original-Schifffahrtsbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passirenden Dampfer und Kähne vom 12. bis incl. 15. Juli 1889. Am 12. Juli: Dampfer „Löwe", leer, von Breslau nach Stettin. Dampfer „Valerie", leer, von do. nach do. 22 Kähne mit 30 570 Ctr. Güter von do. nach do. August Borde, Schwusen, leer, von Herrndorf nach Schwusen. — Am 13. Juli: Dampfer „Albertine", 4 Kähne, mit 5500 Centner Güter von Stettin nach Breslau. Dampfer „Posen I", leer, von Breslau nach Stettin. 2 Kähne mit 2670 Ctr. Güter von do. nach do. — Am 14. Juli: 5 Kähne mit 8100 Ctr. Güter von do. nach do. Franz Heritsch, Oppeln, leer, von Berlin nach Breslau. — Am 15. Juli: Dampfer „Prinz Carl", 6 Kähne, mit 4850 Centner Güter, von Stettin nach Breslau. Dampfer „Deutschland", 14 Kähne, leer, von do. nach do. 18 Kähne mit 22 475 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. Wilhelm Wolf, Lübchen, leer, von Berlin nach Breslau. Karl Hoffmann, Köben, leer, von do. nach do. Wilhelm Handke, Lübchen, leer, von do. nach do. Eduard Zimmermann, Gurschen, leer, von do. nach do.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 16. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 59, 25. 5% priv. türk. Obligationen 448, —. Banque ottomane 504, —. Banque de Paris 721, 25. Banque d'escompte 502, 50. Credit foncier 1270, —. Credit mobilier 405, —. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 43, —. Rio Tinto 259, 30. Suezkanal-Actien 2267, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, $14\frac{1}{2}$. 3% Rente 84, $22\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 448, 43. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{1}{2}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 16. Fest.

Comptoir d'escompte 93, —. 4% Russen de 1889 89, 30.

London, 16. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter $103\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $89\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suezactien $89\frac{1}{2}$. Canada Pacific $57\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 91. De Beers Actien neue $15\frac{5}{8}$. Rio Tinto $10\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{9}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $89\frac{1}{4}$. Fest.

London, 16. Juli, Nachmittag 6 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Convertirte Türken 16. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $89\frac{1}{4}$. Italiener $93\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $89\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $42\frac{1}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 16. Juli. Aus der Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $260\frac{1}{2}$. Franzosen $189\frac{3}{8}$. Lombarden $104\frac{1}{8}$. Galizier —, —. Egypter 90, 30. 4% Ungarische Goldrente 86, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 157, 60. Disconto-Commandit 227, 90. Dresdener 147, 50. Spanier 73, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 171, 35. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 72, 70. Oest. Papierrente 71, 80. 5% Papierrente 85, 30. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 124, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Italiener 95, 50. 1880er Russen 89, 40. II. Orient-Anl. 63, 40.*) III. Orient-Anleihe 63, 40. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 90, 10. Conv. Türken 16, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% serb. Rente 83, 20. Serb. Tabaksrente 83, 70. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn 281, 20. Böhm. Nordbahn —. Central Pacific 114, 10. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier $163\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 157, 80. Hess. Ludwigsbahn 124, 10. Lombarden $104\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 193, —. Nordwestbahn $160\frac{3}{4}$. Creditactien $260\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 162, 50. Mitteld. Creditbank 109, 40. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 227, 80. Dresdener Bank 147, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 10.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 20. Siemens Glasindustrie 159, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Fest.

*) pr. Comptant.

Prag-Duxer Stammprioritäten $57\frac{1}{2}$, gegen gestern $3\frac{3}{4}$ Fl. höher.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{3}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Galizier —, —. Lombarden $104\frac{1}{4}$. Egypter 90, 10. Disc.-Commandit 227, 90. Gotthardbahn —. 4% ungar. Goldrente —. Spanier —, —.

Hamburg, 16. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 20. Silberrente 72, 60. Oesterr. Goldrente 94, 10. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 95, 70. Creditactien 260, 25. Franzosen 473, —. Lombarden 261, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 88, —. 1883er Russen 109, 20. 1884er Russen 97, 10. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 61, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, 20. Disc.-Commandit 228, —. H. Commerz-Bank 134, 60. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 192, 30. Marienb.-Mlawka 67, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 103, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131, —. Nordd. Jute-Spinnerei 150, 50. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 151, 75. Dyn.-Trust-Actien 115, 50. Ziemlich fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 75 Br., 124, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $36\frac{1}{2}$ Br., 20, $31\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $44\frac{1}{2}$ Br., 20, $39\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd. Amsterdam 168, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 170, 50 Br., 168, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 206, — Br., 204, — Gd., New-York kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 16. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $70\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $69\frac{7}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $71\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. $70\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —, — 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{1}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60. Conv. Türken 16. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $126\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons $191\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12. $05\frac{1}{2}$.

Newyork, 16. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{4}$. Erie-Bahn 26. Newyork-Centralb. $105\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $107\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 30. Pipe line Certificats August $92\frac{3}{8}$. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco $88\frac{3}{8}$. Weizen per Juli $86\frac{1}{4}$, per August $84\frac{1}{8}$, per Decbr. 87. Mais (old mixed) $43\frac{3}{8}$. Zucker (Fair refining muscovados) $7\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz loco 6, 65. Rothe & Brothers 6, 95. Kupfer nom. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Petersburg, 16. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	12.	16.	Cours vom	12.	16.
Wechsel London 3 M.	97 85	98 20	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	149	$148\frac{5}{8}$
do. Berlin 3 M.	47 80	48 05	Grosse Russ. Eisenb.	243	$242\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	— —	81 25	Kursk-Kiew-Actien	322	321
do. Paris 3 M.	38 80	39 00	Petersb. Discontobk.	670	670
$\frac{1}{2}$-Imperials	7 75	7 82	Petersb. intern. Hdlsb	533	531
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$268\frac{1}{2}$	—	Petersburger Privat-Handelsbank	366	369
do. 1866er Pr.-Anl*	$244\frac{1}{2}$	$243\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel	243	239
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99	99	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	$98\frac{7}{8}$	$98\frac{7}{8}$			
do. 6% Goldrente	— —	—			
do. 4proc. inn. Anl.	$83\frac{1}{2}$	$83\frac{1}{2}$			

* Gestempelt.

Liverpool, 16. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 16. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $6\frac{3}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5\frac{47}{64}$ Werth, October-Novbr. $5\frac{37}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{17}{32}$ Käuferpreis, Decbr.-Januar $5\frac{17}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Manchester, 16. Juli. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton $8\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{7}{8}$, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson $10\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{2}$, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston $9\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Stetig.

Königsberg, 16. Juli, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 140, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 144, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 56, 75, per Juli 56, 00, per Aug. 56, 25. — Wetter: Veränderlich.

Danzig, 16. Juli, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 Tonnen, bunt und hellfarbig 170, hellbunt 176, hochbunt u. glasig 181—182, per Septbr.-October Transit 136, 00, per Novbr.-Decbr. Transit 136, 50. Roggen loco ruhig, inländ. per 120 Pfd. 143, 50, do. polnischer oder russ. Transit 92—96, do. per Juli-August 120 Pfd. Transit 95, 00, per Septbr.-October 98, 00. Rübsen loco 270 bis 273. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 144. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 54, 50, nicht contingentirt 35, 00. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 16. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 65 Gd., 8, 70 Br., per Frühjahr 9, 25 Gd., 9, 30 Br. Roggen per Herbst 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Mais per Juli 5, 40 Gd., 5, 45 Br., per Septbr.-October 5, 55 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Herbst 6, 46 Gd., 6, 51 Br.

Pest, 16. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst — Gd., — Br., per Frühjahr 1890 9, 07 Gd., 9, 09 Br. Hafer per Herbst 6, 15 Gd., 6, 17 Br. Mais per August-September 5, 20 Gd., 5, 22 Br., per Mai-Juni 1890 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Kohlraps per August-Septbr. $18\frac{1}{4}$.

Petersburg, 16. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Regen.

London, 16. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 16. Juli. Chili-Kupfer $40\frac{7}{8}$, per 3 Monat $40\frac{1}{4}$.

Liverpool, 16. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl unverändert, Mais $\frac{1}{2}$ d. höher. — Wetter: Regnerisch.

Glasgow, 16. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7700 gegen 7000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 15. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 19000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 45000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 15. Juli. Visible Supply an Weizen 12711000 Bushels, do. an Mais 8951000 Bushels.

Amsterdam, 16. Juli, Nachm. Bancazinn $54\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 16. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen still. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 16. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{7}{8}$ bez. u. Br., per Juli $17\frac{3}{4}$ Br., per August 18 Br., per Septbr.-Decbr. $18\frac{1}{4}$ bez. u. Br. — Ruhig.

Hamburg, 16. Juli, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7, 15 Br., per August-Decbr. 7, 25 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 16. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 20°,8	+ 14°,5	+ 15°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	745,6	746,2	746,6
Dunstdruck (mm)	8.3	8.2	8.6
Dunstsättigung (pCt.)	46	66	67
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,75
Wärme der Oder			+ 19,1.

Gestern Nachmittag öfters Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Juli 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,35 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.425 B	20.44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,60 bz	171,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	207.15 bz	207.80 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.20 bzG	108.25 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104.25 bzG	104.20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,00 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,50 bz	105.30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bzB	101,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101 10 G	101.30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102 00 G	102,90 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 B	101.75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.30 B	101.20 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bzB	101.50 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.90 G	105.90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,75 G	105.60 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 G	95,10 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	104,10 B	104.00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,90 bzG	96.70 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103.10 G	108.00 bzB
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,75 bzG	98,80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,60 bzG	99.60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102.60 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,25 B	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 B	104.50 ebzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100,10 G	101.75 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98.50 bzG	98,25 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96.90 G	96,90 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	96,00 G	96,60 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.60 G	112.75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 bzG	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 bzG	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115.75 G	115,50 G
dto. dto.	4	vsch.	103.10 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111.30 G	111,30 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 B	102.00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,90 G	100.90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118.10 G	118 10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.30 bzG	103.30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	— —	104.25 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.75 B	112.75 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 G	103,10 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,00 B	95,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,80 bz	93.40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,60 bzG	96,50 ebzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113.00 bzB	112,80 bzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103.10 bz	103.30 bz
Egypter	4	1/5 1/11	90.25 bz	90,40 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	90,90 B	— —
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	100,75 bz	100,60 bz
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	94,40 bz	94 50 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	79.60 bz	79,30 bzB
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,40 bzB	78,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95.40 bzG	95,75 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,25 bz	96,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bzB	94,30 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,50 bz	85,50 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	72,80 bzB	72,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62.50 bz	63,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 bz	56,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,50 bzB	99,40 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,30 B	107,25 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,70 B	96,30 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.80 bz	101,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,50 bz	89,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bzG	112.25 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,10 G	102.10 G
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,90 bz	92,50 bzB
dto. cons.	4	1/4 jhl.	89,70 G	90,00 G
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	89,70 G	90,00 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68.50 bzG	63,60 à 70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,20 bzG	63,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,75 G	53,80 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 G
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.50 bzB	84.90 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,50 bzB	91,50 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89.80 B	89.80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 bzB	104.40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.60 bzG	83,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,10 bzG	85.10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.20 bz	16.40 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.50 bz	82,00 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,00 bz	73.00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,90 bzB	86.10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.10 bz	98,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,70 B	81,80 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.00 bz	145,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148.00 bzG	148.00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.25 G	45.25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,25 B	108.20 B
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	45.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142,50 bzG	142.60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	137.25 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,50 bz	56.00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114.25 B	114.00 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.75 B	110.75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.10 B	148.50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333.00 bz	333.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	141.00 G	141.00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.10 bz	20.00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.75 bz	134.80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 G	27.00 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319,00 bz	319.60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.40 bz	124.50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	306.00 G	307.90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.75 G	136.00 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	169.50 bz	169.25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	108,50 B	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,00 B	172,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	156,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,80 bz	81.00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,50 bzB	73.10 bz
Ungarische Loose	—	—	254,60 bz	255,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	69,50 bzG	69,40 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	120,50 bz	120,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118.00 B	117,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119.70 bz	119,70 bz
Saalbahn	5	5	1/1	116.10 bz	116.90 bz
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,40 bzG	98,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	67,50 bzG	66,90 G
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	95.50 bzG	95,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,20 bzG	46.10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	108,90 bz	108,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	239.30 bz	239,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	191,75 bz	192,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	124,60 bz	124,70 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	68,00 G	68,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	164,75 G	165.20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	76,20 bz	76,90 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	103,10 bz	102,80 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,20 bz	26,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	210.90 bz	210,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,50 bzG	82.25 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	156,50 G	157,00 G
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	97.40 bzG	97,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,75 bz	66,60 G
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,40 B	101.30 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	144,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121,00 bzB	121,25 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,50 bz	63,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	95,60 bz	95,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	92,00 bz	92.50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	52,50 bz	52.30 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	31.50 bz	32,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,25 G	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	125.50 B	125.90 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	74.75 bz	73.75 bz
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	133,80 bz	134,75 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	114,50 bzG	115.25 G
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	107,25 G	107,50 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	40,50 G	41,60 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	76,25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	220,75 ebzB	221,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4*)	1/4 1/10	104,60 bz	104,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,30 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,20 B	104.20 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,25 bz	104,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	101.80 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.10 G	104,20 B
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,80 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.80 G	104.60 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,70 bzG	89,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.30 bz	91.50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bzG	108.50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102.50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86.60 G	86,50 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,25 bzG	60,25 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 B	102,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.50 G	86.70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,20 B	81.20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,00 B	70,50 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77.80 bzG	77,80 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,10 G	67.25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.75 bzB	84,70 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.90 bz	82,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.90 G	101,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.60 G	92,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,70 G	91,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.50 bz	62.70 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.00 ebzB	102,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 B	98,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,80 G	85,25 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.90 bzG	101,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.30 bzG	85.80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.50 bzG	100,50 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,00 B	95.00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.20 G	100,20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 G	102,25 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,90 bzG	89,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.50 bzG	91,60 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.30 bz	99.40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84.25 G	85,25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.40 bz	99,90 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101.80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.00 bzG	88.10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.60 bzG	71.75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,40 bz	88.50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.10 bzG	64.10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.80 G	109.00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	114.25 G	114.50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92 25 G	92,25 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.75 G	115.00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,10 G	105.10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.90 bzG	113.90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	76.00 bzG	77.00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.20 bz	116,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.20 G	103.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.50 bz	115.90 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,70 bz	112.75 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78,75 bz	78,75 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	83,25 bzG	82,00 B
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	129,60 bz	129,40 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	167,20 bz B	167.50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St.300,00 bz	p.St.300,00 bz B
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	109.60 bzG	— —
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	106,70 G	106,70 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	162,10 bz	161,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,10 bz	168,40 bz
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	138,30 bzG	138,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	116.75 G	116,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	226,90 bzB	227,40 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	146,60 bzG	147,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	88,50 bzG	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,00 G	94.00 bzB
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,25 bzG	114,30 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120,60 bzG	120.80 G
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,00 G	197,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,50 bzB	10,00 B
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	143,25 bz	143,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	119,50 G	118,50 B
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	109,40 bzB	109.50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	133,50 bzG	134,20 bz
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	172,75 bz	172.75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,25 bzG	84,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	171,00 G	171,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	36,90 ebzG	36,90 bzB
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,50 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	126,00 bzG	126,20 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	152,50 ebzB	152,50 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	112,25 G	112,25 G
dto. vollbezahlt	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	139,60 G	139,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,00 bzG	126,50 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133,75 bzB	133,80 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	60,60 G	60,50 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,75 G	111,75 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,30 G	131,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	172.30 bzG	172,30 G
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	108,90 bz	108,75 G
Archimedes	10	—	1/7	139,00 B	138,25 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	271,90 bz	271.50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	114,00 B	114,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	148,60 bzG	148,80 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	200.00 G	201,00 bzB
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	208,30 bzG	208,10 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	76,00 G	75,50 bz
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	— —	95,00 B
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	149,10 G	149,10 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	173,25 bzB	170,75 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	72,75 ebzB	74,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	91,60 bz	90,90 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	80,50 bzB	81,25 G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	104,90 bz	104,50 G
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	180,25 G	180.25 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	187,00 bzG	187,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	148,00 bzG	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	173,50 G	174,25 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	259,25 bzG	259,60 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	164.90 bz	165,25 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,00 G	53,50 bzB
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	139,00 ebzG	138,50 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,00 G	150.00 bzB
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	136,60 bzG	136.75 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,50 bz	170,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	153,75 G	150,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	102.50 bzG	102.30 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	191.25 bzG	191,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133.50 bz	133,25 G
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	123,25 bzG	123,40 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	115,50 G	115,50 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	134.90 bzG	134,25 G
Schering	24	18	1/1	294.00 bzG	293,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	123,80 G	122,10 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	116,00 B	116,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,50 bz	55,60 bz
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	188.40 bz	187.25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	169,50 bz	169,50 ebzB
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	169,30 bz	169.50 bzB
Schoneb. Schlossbr.	15	—	1/10	364.00 bzG	364.50 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	299,75 bzG	298,10 bz
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	97,25 bzG	98.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,25 bzG	141,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,25 G	116,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,30 bzG
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,65 bzG
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	81,15 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,15 G
New-York vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	206,10 bz	206,90 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	204.90 bz	205,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,35 bz	171,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,35 bz	170,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,80 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,95 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	206,90 bz	207,65 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{7}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	85,87	— —
Russische Anl. 1880	90,00	— —
dto. dto. 1889	90,25	— —
Disconto-Command.	228,50	— —
Dortmunder Union	91,00	— —
Laurahütte	136,75	— —
Oesterr. Credit	163,37	— —
Franzosen	95,25	— —
Lombarden	52,37	— —
Russische Noten	207,75	— —
Marienburg-Mlawka	65,00	— —
Ostpr. Südbahn	103,50	— —
Warschau-Wien	221,25	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.